

RUND UM HEESLINGEN



Nr. 1/2021 · 1. Dezember 2021

Die Börde, die Menschen und ihre Geschichten

*Kiek mol
wedder rin!*

Die Redaktion und alle Inserenten
wünschen eine schöne besinnliche Weih-
nachtszeit, sowie einen „Guten Rutsch“
und Gesundheit für das neue Jahr.



In diesem Jahr sollte es wieder einen Weihnachtsmarkt in Heeslingen geben!

Ehrlich!?

Ja! – aber... - Am 2. Adventswochenende sollten auf dem Heimathausgelände unter den Eichen wieder die Weihnachtsmarktbuden und die Stände in der Turnhalle auf möglichst viele Besucher warten. Zwar sollte dort Gedränge nach Möglichkeit vermieden werden und der Zutritt, der ausnahmsweise in diesem Jahr nur von der Bremer Straße her möglich sein sollte, mußte entsprechend den bis zum 23. November geltenden Corona-Regeln G2 überprüft werden, aber nach Aussage unseres Marktmeisters Wolfgang Schneider versprach der Markt trotz Allem wieder sehr interessant zu werden. G2 bedeutet: Nur Geimpfte und Genesene haben Zutritt.

Da die Buden weiter auseinander stehen mußten, wurden sie locker um die Scheune verteilt, und in der Turnhalle sollte es eine Einbahnstraßen-Regelung geben.

So mußte eine Eingangskontrolle auf G2-Basis am Eingang unter den Kometen organisiert, und die Öffnungszeiten des Marktes penibel eingehalten werden, aber...

all die verlockenden Angebote, die im redaktionellen Teil dieser Ausgabe von „Rund um Heeslingen“ den Leser*innen Lust auf das Weih-

nachtsmarktwoche machen sollten, muß ich mir jedoch in diesem Jahr wieder verkneifen, denn die Buden, die ja schon am Mittwoch vor Totensonntag aufgebaut worden sind, müssen dunkel und leer bleiben, und in der Turnhalle braucht der Fußboden auch nicht abgedeckt zu werden. Lediglich die Kometen über der Einfahrt werden in der Adventszeit leuchten und so doch ein kleines Bisschen vorweihnachtliches Gefühl ausstrahlen.

Trotz aller geplanter und vorbereiteter Maßnahmen zum Schutze der Beschicker*innen und Besucher*innen sind landauf und landab alle Zusammenkünfte jeglicher Art abgesagt worden. Dass die Inzidenzzahlen so aus dem Ruder laufen konnten, ist sicher auch noch einmal ein Thema, mit dem sich an anderer Stelle vielleicht in einem der nächsten Hefte – so es denn eins geben sollte- jemand beschäftigen könnte.

Kurzum: Es wird in diesem Jahr keinen Weihnachtsmarkt geben, so leid es uns tut und wir werden vernünftig sein und uns und die Besucher*innen keiner unnützen Infektionsgefahr aussetzen.

In diesem Sinne: Bleibt schön gesund! Denn ward ji ok nich krank!

Walter Dunsing

Vorweihnachtlicher Zinnober

Wenn ich durch die Geschäfte schlender
seh ich schon Adventskalender
und in Staniolpapier
winken Weihnachtsmänner mir.
Weihnachtslichterpyramiden
warten auf den Weihnachtsfrieden.
Auf Regalen in den Gängen
sitzen, stehen oder hängen
Schneemann, Engel und Laternen,
ganz zu schweigen von den Sternen,
den rotweißen Niklaussocken,
Streudeko und Weihnachtsglocken.
Überall wohin ich sehe:
Christbaumkugeln, Winterrehe,
Lebkuchen und Marzipan.
Der Kommerz zeigt was er kann.

Doch was soll denn der Zinnober jetzt schon –
mitten im Oktober?

Herbstlaub zielt noch unsre Bäume.
Viel zu früh für Weihnachtsträume.

Ich wart auf den Reitersmann,
mit St. Martin fängt es an.
Wenn die Kinder für ihn singen,
lass auch ich mich gern bezwingen
und stell mich auf Weihnacht ein.
Vorher sag ich: „Danke – Nein!“

MERRY
CHRISTMAS

AND
HAPPY NEW YEAR

Wir wünschen fröhliche Weihnachten.
Viel Gesundheit, Erfolg und Glück
im neuen Jahr 2022.

FRICKE

FRICKE
Zweirad Center

– Ihr E-Bike-Experte –

www.zweirad-fricke.de

E-Bikes / Fahrräder / Ersatzteile und Zubehör /
Bike-Leasing / Finanzierung / Werkstatt-Service

Marktstraße 10 · 27404 Heeslingen
Tel. 04281-950171 · Mail: info@zweirad-fricke.de

Für Neubau, Renovierung und Reparaturen
sind wir Ihr Partner.

Information und
Fachberatung

GROTE

Heizung Sanitär

GmbH

Tel. (04281) 3831 Zum Kreuzkamp 5
Fax 2055 27404 Heeslingen

Auf gute Nachbarschaft

Gemeinsames Mittags-Festessen bei der Straßenältesten

Nachbarschaft ist bekanntlich eins der wenigen Dinge, welches sich von ganz allein ergibt. Die Quintessenz für eine dauerhaft gut funktionierende ist in der Regel die richtige Mischung aus Nähe und Distanz. In der Heeslinger Siedlung „In der Heide“ haben sich ein paar Familien gefunden, die es offensichtlich gut umzusetzen verstehen.

Gemeinsam in Erscheinung treten diese regelmäßig beim Heeslinger Weihnachtsmarkt. Mit der Kupferhütte bieten sie ihren legendären Kupferpunsch, nach geheimem Rezept gefertigt, an. Aber auch darüber hinaus gibt es zahlreiche Unternehmungen, die das Miteinander und somit die gute Nachbarschaft pflegen, ohne dass sie sich dabei zu sehr auf die Pelle rücken. Verantwortlich in der Runde ist in

erster Linie der Marktmeister, welcher jährlich umlaufend wechselt. Das „Marktmeister-Jahr“ beginnt mit dem Anrillen am Karfreitag, gefolgt von einer Radtour am Pfingstsonntag. Alle zwei Jahre steigt ein großes Sommerfest mit Spanferkel, Getränkepavillon, Hüpfburg und Spielen. In der Vorweihnachtszeit beginnen die Vorbereitungen zur Teilnahme am Heeslinger Weihnachtsmarkt. Am Abend vor diesem wird der erste Kessel Kupferpunsch aufgesetzt und bei „Spiegelei auf Brot vom Holzofenherd“ abgeschmeckt. Der Weihnachtsmarkt ist für alle turbulent und schön und jeder einzelne freut sich vor dessen offiziellen Beginn auf das gemeinsame Mittags-Festessen bei der Straßenältesten, wobei am Ende dann immer der weltbeste Schokoladenpudding auf den Tisch kommt.“

Gemütlich und stimmungsvoll wird es in der Siedlung dann am Vorabend vor Heiligabend. Hier kommen die Familien noch einmal zusammen, um draußen gemeinsam am Feuer und bei heißen Getränken Weihnachtslieder zu singen, wozu die Kinder musizieren. Das klingt vielleicht furchtbar kitschig, aber alle sind gerne dabei, sogar die mitunter schon erwachsenen Kinder.

Das Marktmeister-Jahr endet dann mit einem gemeinsamen Grützwurst Essen im Winter des folgenden Jahres, bei dem man das gemeinsam Erlebte des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren lässt.

Allen ist bewusst, dass ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis von unschätzbarem Wert ist und hoffen, dass es noch viele schöne solcher Jahre geben wird.



Handelskontor
Fitschen KG

Terrassendach
Komplett-Set aus Alu
mit 16mm Stegplatten

Glasschiebewände
auf Maß / Ausstellung -
Verkauf - Montage

27404 Heeslingen
Offener Weg 1 → Direkt am Kreisel
Telefon: 0 42 81 / 95 40 50

www.dachplatten24.de



Für alles, was Sie bewegt

Die VGH Kfz-Versicherung

Vertretung Stefan Viets e.K.
Bremer Str. 8
27404 Heeslingen
Tel. 04281 1444
Fax 04281 950034
www.vgh.de/stefan.viets
viets@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

KANZLEI FÜR ARBEITSRECHT

CAROLA GROTE

FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT

Hohe Luft 6 a
27404 Heeslingen
Telefon 0 42 81 / 95 81 11
E-Mail office@carola-grote.de
www.carola-grote.de

FÜR ARBEITNEHMER

brinkmann.eu
MALER & RAUM AUSSTATTER

Brinkmann GmbH · Marktstraße 2 · 27404 Heeslingen
Telefon (04281) 35 66
info@brinkmann.eu
www.brinkmann.eu



Über 1.000 m²
Ausstellungsfläche

Oerdings Trauerinsel findet endlich wieder statt

Feste Institution in der Samtgemeinde und darüber hinaus

„Es ist ein Zeichen innerer Stärke, in Zeiten der Trauer nach Unterstützung zu suchen. Unsere Trauerinsel in Zeven bietet Hinterbliebenen genau diese Hilfestellung.“ So ist es auf der Internetseite von Lars und Tanja Oerding zu lesen.

Bereits seit rund 10 Jahren gibt es sie nun schon, die Trauerinsel. Entstanden ist sie damals auf Initiative von Erna Klindworth, dem Zevenener Fritz Raffel und eben Lars Oerding, allesamt ausgebildete Trauerbegleiter, bzw. Krankenhauseselger. Seit Gründung ist sie eine feste Institution innerhalb der Samtgemeinde Zeven und sogar über deren Grenzen hinaus als eine solche bekannt und geschätzt. Tatsächlich ist sie ein ehrenamtliches Angebot des Bestattungsunternehmens Oerding und gedacht für all diejenigen, die um den Verlust eines nahestehenden Menschen trauern und Unterstützung bei der Verarbeitung benötigen.

„Wegen der coronabedingten Kontaktbeschränkungen mussten wir unsere Hilfe in diesem Bereich leider für einige Monate einstellen, möchten nun aber im Dezember dieses Jahres endlich wieder starten.“ So Lars Oerding. Anders als zuvor werden die Abende, zu denen jeweils auch eine kleine Mahlzeit gereicht wird, vorerst nur einmal im Monat, jeweils jeden ersten Dienstag, von 19.30 bis circa 22 Uhr stattfinden. Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht



erforderlich. Der erste Abend findet übrigens bereits am Dienstag, 7. Dezember statt, es gilt zurzeit die 3G-Regel. Weitere Infos zum Unternehmen und zur Trauerinsel finden Sie unter www.oerding-bestattungen.de

Ein paar Jahre zurück...

Dieter Rübelsch
„Uns' Vater in den Himmel ...“
Heeslinger Platt in der Pater Noster Kirche zu Jerusalem

Das Foto zeigt die Pater Noster Kirche in Jerusalem. Im Vordergrund ist eine große, blühende Rose zu sehen. Die Kirche selbst ist ein klassisches Gebäude mit einem Turm.

Die Trauerinsel... Heeslinger Platt...
Das Heeslinger Platt ist ein Gedicht, das von Dieter Rübelsch geschrieben wurde. Es handelt sich um ein Gedicht, das die Trauer des Verstorbenen thematisiert.

Das Bild zeigt das Heeslinger Platt, ein Gedicht, das in einer kleinen Broschüre oder Kartei abgebildet ist. Es hat eine elegante, verzierte Gestaltung.

OERDING
BESTATTUNGEN

Wenn der Mensch dem Menschen braucht...
Weihnachtsstress?
Halten Sie einen Moment inne und besinnen Sie sich auf die wichtigen Dinge.
Auf das, was Ihnen guttut.
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit.
Familie Oerding und Mitarbeiter

Tel.: 04281 / 2615
www.oerding-bestattungen.de

Das Bild zeigt einen niedlichen Schneemann, der einen roten Hut trägt und einen Besen hält. Er steht in einer verschneiten Landschaft.

Im Heft 4 des Jahres 2000 berichteten wir darüber, dass eine Majolika-Fliese mit der Paltdutschen Form des „Vater unser“ in der Pater Noster Katedrale in Jerusalem in der langen Reihe von Fliesen mit dem Zentralen Gebet der Christen einen Platz gefunden habe. Nun wurde die Redaktion

von „Rund um Heeslingen“ genau hierauf angesprochen und um diesen Artikel gebeten um eine Dissertation darüber fertig stellen zu können. Wir haben dem Wunsch gern entsprochen und stellen das Ergebnis nun auch gern vor indem wir es in der Originalform abdrucken.

Von Kabul nach Heeslingen

Die Erfolgsgeschichte eines Bäckerlehrlings

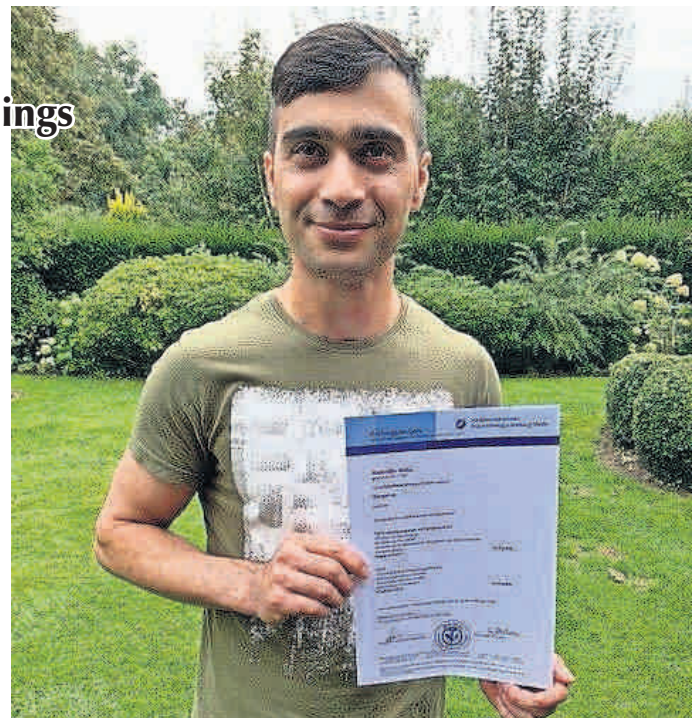
Vor kurzem fiel mir ein Bild aus 2016 in die Hand. Es zeigt die aus Afghanistan Geflüchteten die in 2016 nach Ihrem Einzug in einen Bungalow in Heeslingen ein Begrüßungsfest für die Nachbarn organisiert haben.

Ich dachte so bei mir, was ist aus Ihnen geworden? Einer studiert Architektur, der andere ist AZU-BI Medienkaufmann, ein anderer ist Teamleiter bei Fricke, andere arbeiten beim DMK oder bei Fricke im Lager und wieder andere die einen Aufenthaltsstatus bekommen haben sind nach Hamburg oder Hannover gezogen. Einer unter Ihnen, Najmudin Wafa, hat nun seine Ausbildung als Bäcker erfolgreich abgeschlossen. Ein Jahr vor seinem Schulabschluss in Kabul hat er sich auf den Weg nach Deutschland gemacht.. Seine Familie und Freunde ließ er zurück.

Zuerst wurde er von der Samtgemeinde in der Gemeinschaftsunterkunft an der Kanalstrasse untergebracht. 32 junge Männer in 4 Zimmern. Nicht gerade das beste Umfeld um zu lernen. Ehrenamtliche Lehrer halfen ihm die Deutsche Sprache zu erlernen. Im August

2015 meldete er sich im Kivinan-Bildungszentrum in der BVJ-Klasse an. In 2016 kam dann der Umzug nach Heeslingen. Um seine beruflichen Perspektiven herauszufinden machte er ein Praktikum in einer Bautischlerei. Sein Chef war sehr zufrieden mit ihm. Danach machte er ein weiteres Praktikum bei Steffens Backkunst. Er bewarb sich danach bei Steffens um einen Ausbildungsplatz. Das hat geklappt. Als Bäckerlehrling musste er natürlich früh aufstehen. Seine Wohngemeinschaft nahm auf seine Schlafbedürfnisse wenig Rücksicht. So ergab es sich zwangsläufig, dass er sich eine andere Wohnung suchte und fand. Er lebt seitdem in einem ruhigen Wohnumfeld in Offensen. Während seiner Lehrzeit hat er sich eine semiprofessionelle Küchenmaschine gekauft um zu Hause seine Bäckerhandwerklichen Fähigkeiten zu verfeinern.

Wir hatten das große Vergnügen Probanden für seine Backkünste zu sein. Seine Dobos-Torte ist Spitze! Er meinte: „Das Backen zu Hause hat mich weitergebracht auch Dank You Tube.“. Im Juli stand seine Prüfung vor der Handwerkskammer an. Freudig berichtete er uns,



dass er seine Prüfung als Zweitbesten seines Jahrgangs abgeschlossen hat. Dazu gratulieren wir Najmudin sehr herzlich. Bei dieser Gelegenheit möchte er sich bei seiner Chef-in Johanna Steffens-Zühlke und seinen Ausbildern für die Unterstüt-

zung und Ihr Vertrauen bedanken. In seinem WattsApp-Status schreibt er: „Die glücklichsten Menschen haben nicht das Beste von allem, sondern sie machen das Beste aus allem.“ Bravo Najmudin!

Ferdinand Rogge

Hotel Restaurant Zum Hollengrund bietet Gästen eine kostenfreie Ladestation für Elektrofahrzeuge

Ein gut ausgebautes Ladenetz ist für Fahrer von Elektroautos unabdingbar. Die Stadtwerke Zeven sorgen daher nicht nur für Ladesäulen im öffentlichen Raum, sondern bieten auch Gewerbetreibenden Lademöglichkeiten für ihre Kunden und Mitarbeiter an.

Das Hotel Restaurant Zum Hollengrund hat den Wunsch nach einer eigenen Ladestation mit den Stadtwerken Zeven in die Tat umgesetzt. Sie möchten die sauberere, zukunftsorientierte Mobilität unterstützen.

„Unsere Hotelgäste und Restaurantbesucher sollen einen unbeschwerteten Aufenthalt bei uns haben und sich über die Reichweite ihres Fahrzeugs für den Rück-

weg keine Gedanken machen müssen. Deshalb haben wir uns entschieden, eine Ladestation zu errichten.“ so Nusret Kucevic. Das Aufladen des Elektroautos ist für Gäste beim Hotel Restaurant Zum Hollengrund an der 11 kW Ladestation kostenlos. Ein Hinweis an der Rezeption genügt und die Mitarbeiter schalten den Ladevorgang für das Fahrzeug frei.

Die Ladestation wurde über den ZERO Ökofonds gefördert. Die Stadtwerke Zeven und Rotenburg unterstützen mit dem Ökofonds Projekte, die dem Klimaschutz dienen und dem Allgemeinwohl zu Gute kommen. Der Förderantrag für eine kostenlose Ladestation für klimaschonende Elektroautos wurde daher gerne angenommen.

eMobilität für Zeven und umzu
Laden statt tanken!



Sie möchten klimafreundlich unterwegs sein? Wir machen Sie e-mobil! Mit einer privaten **Wallbox oder gewerblichen Ladestation**. Darüber hinaus nutzen Sie mit unserer Ladekarte ein **großes Ladenetz** in ganz Deutschland.

Wir beraten Sie gerne:

Vitus-Platz 1, 27404 Zeven
Tel. (04281) 757-100
www.stadtwerke-zeven.de





Die gut gelaunten „Börd Heefler Plattdütsch-Speelers“, von links: Heike Gressler, Viktoria Rolfs, Frauke Meyer, Claus-Henning Dittmer, Andreas Brinkmann, Ulrich Oerding, Ute Voß und Gerhard Albers. Es fehlt Ilona Carstens

Verdrehte Verwandtschaft

Heeslinger Plattdütsch-Speelers proben wieder

Nach der Zwangspause, die im März 2020 begann, starten nunmehr die „Börd Heefler Plattdütsch-Speelers“ wieder durch. Seit Mitte November treffen sich die Laien-Schauspieler unter der Leitung von Ute Voß jeden Montag im Heeslinger Heimathaus zu Proben für das Stück „Verdrehte Verwandtschaft“.

Dieser Dreiakter aus der Feder des Flensburger Autors Erhard Asmus ist eine Bauernkomödie, die in den 1950er Jahren angesiedelt ist. Es ist

noch Nachkriegszeit, längst nicht alle Familien, die durch Flucht und Vertreibung auseinander gerissen wurden, haben sich wieder gefunden. Kann man daraus eine Komödie machen? Ja, der Autor konnte das, er legte die Handlung in einem Dorf an, die Akteure sind Bauern, Mägde, Knechte und ein paar Besserwisser aus der Stadt. Unbekannte Verwandtschaftsverhältnisse prägen die Handlung, und irgendwie „passt op jeden Putt een Deckel“. Die Akteure sind Claus-Henning Dittmer aus Freyersen neben And-

reas Brinkmann aus Weertzen, beide auch im richtigen Leben Bauern. Ferner Gerhard Albers, ein Ur-Heeslinger, der sich als Altersruhesitz die Stadt Zeven ausgesucht hat. Der Senior hat schon in der Niederdeutschen Bühne Sittensen in diesem Stück sein komödiantisches Talent bewiesen. Heike Gressler wohnt in Brauel und Frauke Meyer in Hanrade. Ulrich Oerding ist ein Zeven- und plattdeutsch für ihn manchmal noch eine Fremdsprache. Dennoch hat er schon 2004 auf der Bühne im Heimathaus in dem

gleichen Stück gestanden. Er hatte bei der ersten Probe sogar noch sein altes Textbuch dabei. Damals vor 17 Jahren glänzten „Schily“ Fitschen und Renate Peper in ihren jeweiligen Rollen. Neu im Team ist Viktoria Rolfs, die Tochter der Leiterin Ute Voß. Zudem kommt auch Ilona Carstens aus Tarmstedt, eine geborene Heeslingerin, wieder dazu. Verbindliche Aufführungstermine können an dieser Stelle noch nicht genannt werden, die Premiere steht jedoch für Freitag, 25. Februar auf dem Plan.

Günter Barth

KFZ.-Reparatur

KRAFTFAHRZEUGE
KFZ-REPARATUREN ALLER ART



HEESLINGEN
Zum Bahnhof 24
Telefon 0 42 81-95 99 24
Handy 01 71-1 84 77 30
www.guenter-barth-kraftfahrzeuge.de

seit 1985

Physiotherapiepraxis
Gunda Zimmermann

Jahnstr. 4
27404 Heeslingen
Telefon: 0 42 81 / 10 02
www.krankengymnastik-zimmermann.de
e-mail: info@krankengymnastik-zimmermann.de



An'n Schannduddel....

So veele Würder in Plattdüütschen sünd dat wiert, dat we jüm behoolt. Kateeker, Witscherquast, abbeldwatsch, un so wieter, hiiirt dorto. Nülich hett mien Kollege „Schannduddel“ seggt. Ob ik wüss wat dat wüür. „Dat gifft glieks wat an Schannduddel“, weet ik noch von fröher. Wenn een wat utfreeten harr un de Üllern harrn dat rutfunnen.... denn dä man goot doran, jüm utn Weg to gohn. Anners geev dat wat an Schannduddel. Mannigmol vandaag heff ik dat Gefühl, manche Politiker harrn ook mol - in öberdrogen Sinn natürlich blots - een an Schannduddel verdeent. Ik segg blots Landtagswohl in Thüringen. Oder de CDU-Vörsitz. Een eenziget Theater. A propos Theater – sünd ji bi de Theatervorstellungen in Heessel in Heimathuus wehn? Dat wür wunnerbor, de Schauspeeler altohoop: köstlich! Un wat harrn de n Barg utwennig to leern. Sluderee in Treppenuus. Ik kenn dat von Ohnsorg -Theater von fröher utn Fernseh, ober de hier in Heessel mööt sick nich versteeken, dat hett richtig Sposs makt. Respekt! Hasenbrot – kennt ji dat Wurt noch? Dat is „ein nicht gegessenes wieder heimgebrachtes Pausenbrot“. Mien Kollegin Annette

seggt, dor sünd se fröher, wenn de Buur von den Dag opn Fülln obends no Huus kööm, öber her fullen. Vandaag versteiht n dat nich mehr, ober fröher mutt dat wat ganz Besonderet wehn hebbn. Vandaag kann ik Kinner beobachten, de, wenn se middags vonne School ut'n Bus stiegt, ehr Pausenbrot ut de Brothbox in Affallammel anne Bushaltestell schmieten doot. Dormit dat so utsütt, at wenn se dat inne School eeten hebbt. Wat schall n dorto seggen? Eegentlich wull ik düssen Biedrag „Prokrastination“ nennen, dat is Aufschieberitis op Hoch. Mannig Mol sitt ik bit ton letzten Dag un kann gonnix schreiben. Denn mit eenmol mutt ik n Stück Papier hebbn un loschrieben. Bit nu hett dat noch jümmer goot gohn. Twüschendör mutt it denn mol rut un an mien Puzzle, 1000 Deelee un du puzzelst in de Tokunft, also du weest gonnich so recht wat du dor puzzeln deihst. Is echt spannend. Wenn ji wüllt, leih ik jo mol een ton Utprobeeren. Dat hebbt ji villich al in't Veruensblatt leest: ik bün mit Lisa bien Rudelsingen wehn. Komischet Wurt, ober dat is treffend gewählt. Man dröppt sick in een grütere Lokalität, olt un jung, Froonslüüd un Mannslüüd,

Lüüd, de singen künt un welke, de nich singen künt. Vör op de Bühne stohst twee Mann mit jümmer Instrumente un de geeft de Melodie vör. An de Wand aster jüm kannst du den Text lesen. Is praktisch wie Karaoke för ganz veele Lüüd. Un denn geiht dat los, Oldies un nee Leeder, von Zarah Leander öber die Beatles bit Adele oder Heinz Rudolf Kunze. Düütsch oder Englisch, ganz egol. Ook mol blots manama bi bi di di bi... Du singst wie di de Schnuut wussen is, du singst lies oder so luut du kannst, is egol. Dat ganze duurt so tweenhalf Stünnen un asteran föhlst du di richdig goot, Singen mookt Spoß, segg ik jo jümmers. We wüllt dat nochmol moken, villich in Sommer irgendwo buten. Wenn ji mit wüllt, seggt Bescheid. So, bit hierher dinkt ji, wat schrifft se denn hier vun Theoter un von Thüringen un von Rudelsingen? Hä? Dor stimmt doch wat nich. Ji hebbt recht – de Text is fast twee Jahr olt un wür plont för dat Fröhjahr 2020. Ik hoff, ji sünd eenigermoten dör de Pandemie kommen bit hierher. Theoter hett dat noch nicht woller geeven in't Heimathuus, se ööv't woller, dat is een Lichtblick. Rudelsingen is noch wiet wech.

Ik harr uns anmüllt för n Singen in November, ober dat hebbt se woller affseggt. Kann ik verstoehn, ober schod is dat. Denn mutt ik eben in Audo opn Weg no Arbeit luuthals singen, is mi ook egol. Bit de Stimmbänder kratzt. Ik empfehl jo Annie's Song von John Denver, dor künt ji de ierste Stimm, de tweete un de Instrumentalbegleitung singen. Dat Leed ist so kitschig, ik segg jo, no'n dreiviertel Leed hebbt ji entweder Gänsehaut oder ji mööt lachen. Ik wünsch jo un mi to Wiehnachten, dat we all gesund bliev un nicht irgendwo n Bett in een Intensivstation bruukt. So wie dat vandaag utsütt, reagiert de Bundesregierung nich konsequent noog, find ik. Wenn we also n Notfall ward, denn mööt we hoffen, dat dor noch een Bett för uns free is un eener, de sick üm uns kümmern kann. Ik heff so'n Ungerechtigkeitsbarometer in mi, un irgendwann löppt dat ook mol öber, dat segg ik jo. Wiehnachten tohuus un mit de Familje oder mit Frünnen – dat wünsch ik jo, mookt jo dat gemütlich un nehmt jo Tied, mol wedder jemand antoropen, mit den ji al to lang nich schnackst hebbt. Tschüüß ook, jo'n Zanno.

Getränkeshop und Poststelle Vu

Ihr verlässlicher Party-Service in Heeslingen

Der Getränkeshop Vu in den unteren Räumlichkeiten der St. Viti - Apotheke in Heeslingen, Bremer Straße 1, unmittelbar neben der Ostebrücke gelegen, hat von Montag bis Freitag schon ab 5.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. An Sonnabenden steht Ihnen das reichhaltige Getränkesortiment von 5.00 bis 12.30 Uhr zur Verfügung. Neben Getränken gibt es aber auch Backwaren, Belegte Brötchen, Zeitungen und Rauchwaren einzukaufen. Sollte es am frühen Morgen zuhause noch nicht zum Frühstück gereicht haben: Hier finden Sie sowohl einen Becher Kaffee im Stehen als auch einen Augenblick der Sammlung bei einer Tasse Kaffee und belegten Brötchen im kleinen

Raum neben dem Laden. Auf dem Tisch liegen sogar die neuesten Tageszeitungen zur Bedienung bereit. Seit einigen Wochen wird auch der Imbiß angeboten und zwar von Montags bis Freitags von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Zum Party-Service gehört das Ausleihen von Gläsern, Zapfanlagen sowie von Tischen und Bänken. Getränke können in Kommission überlassen werden. Außerdem ist hier auch die Poststelle angesiedelt, sodass man außer Getränken auch Briefmarken kaufen, und Pakete und Päckchen abliefern kann. Der Shop ist telefonisch und per Fax zu erreichen unter 04281/954636 oder über Handy unter 0152/0900494.



Wintersounds am vierten Advent

Weihnachtskonzert in der St. Viti-Kirche in Heeslingen

Endlich! Zwei Jahre haben wir gewartet, aber nun sind wir bald wieder für Euch da! Das lang herbei gesehnte Weihnachtskonzert in der Heeslinger Kirche wird vorbereitet!

Wie allen inzwischen bekannt ist, mussten auch die Musiker der East-River-Big-Band in den letzten beiden Jahren wegen Corona einiges absagen. Die Übungsabende konnten zunächst nicht stattfinden. Aber wir geben ja so schnell nicht auf. Wir haben uns mit Zoom-Meetings bei Laune gehalten. Nach einigen Monaten wurde auch für Musiker wenigstens ein eingeschränktes Üben wieder möglich und sofort planten wir im Kalender akribisch die Übungstermine. Unter den geltenden Maßnahmen fanden dann

Übungsabende alleine oder zu zweit statt. Jedes Mal ein Marathonlauf für unsere Dirigentin Sabine, damit alle dran kommen, aber sie lässt sich da nicht aus der Ruhe bringen. Der Zollstock und die Maske mit Desinfektionssprühflasche waren unsere ständigen Begleiter, denn es galt und gilt zwei Meter Abstand zwischen den Musikern. Zwischendurch haben wir die Werbetrummel gerührt und erfolgreich neue Musiker geworben. Denn einige Leute haben während der Coronazeit ihr „altes Instrument“ wieder entdeckt.

Wir freuen uns riesig, dass wir mehrere neue Musiker dazu gewinnen konnten. Mit zusätzlich Trompete, Posaune, Alt-Saxophon und Schlagzeug bieten wir einen satten Big-Band-Sound. Nach den Sommerferien haben wir dann in

neuer Besetzung zum ersten Mal als komplette Gruppe gemeinsam musiziert. Es war so schön! Die Neuen wurden dann auch gleich bekannt gemacht mit unserer Tradition: Weihnachtsgebäck naschen im September. Mit Begeisterung stimmen wir uns jedes Jahr schon früh ein auf unser Weihnachtskonzert und da dürfen Spekulatius und Lebkuchen nicht fehlen. Und wenn es bereits in August im Supermarkt erhältlich ist, fangen wir da halt in August schon mit an. Man wundert sich: Die Kekstüten und Behälter sind jeden Abend leer.

Notieren Sie also schon mal in Ihrem Kalender: Sonntag, 19. Dezember (vierter Advent) um 15.30

Uhr: Weihnachtskonzert der East-River-Big-Band in der St. Viti-Kirche in Heeslingen. Der Eintritt ist frei, aber bitte beachten Sie, dass wir aus Platzgründen das Konzert unter 2G-Regeln durchführen

(ohne

Abstand, ohne Maske am Platz, aber mit Geimpft/Genesen-Nachweis). Bitte halten Sie beim Einlass die erforderlichen Zertifikate analog oder digital bereit.

Wir sind auf jedem Fall Feuer und Flamme. Wir brennen darauf, endlich vor Publikum loslegen zu können. Auch dieses Jahr möchten wir unser Publikum mit weihnachtlichen Stücken in der Adventszeit verwöhnen. Neben Traditionellem werden Sie auch überraschend fetzige Stücke zu hören bekommen. Nicht nur alt bekannte sondern auch neue Stücke bereiten wir vor, alles passend zur besinnlichen Jahreszeit. Natürlich wird das befreundete Trio „Bop!“ mit unserer Sängerin Verena unser Konzert erneut bereichern. Ihre glockenklare Stimme bezaubert ein ums andere Mal die Zuhörer. Wir überlegen noch, wie wir die Kirche schmücken wollen. Denn wenn Sie unser Weihnachtskonzert schon mal besucht haben, wissen Sie, dass unser Techniker jedes Jahr die Kirche in einem anderen Licht erscheinen lässt und wir mit schöner Dekoration die Kirche in eine weihnachtliche Landschaft mit warmem Kerzenlicht verwandeln.

Und da wir wissen, dass nicht nur Musiker gem naschen, laden wir Sie herzlich ein, nach dem Konzert noch ein wenig vor der Kirche zu verweilen und zu klönen: Wir stellen einige Kleinigkeiten und warme Getränke für das leibliche Wohl bereit. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Plausch im Anschluss und hoffen, dass wir mit unserem Adventskonzert eine stimmungsvolle Begleitung zum Jahresende bieten werden. Genießen Sie die besondere Atmosphäre und lassen Sie sich überraschen. Die East-River-Big-Band wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.



Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit!



HEESLINGEN
Marktstraße 18
Tel.: 04281 - 6899

ROTENBURG
Soltauer Straße 25
Tel.: 04261 - 63747

 www.kuechenplatz.de

Live und handgemacht

Im Heimathaus wurden Träume wieder wahr...

Johann Klindworth hatte mal wieder den richtigen Treffer gelandet, er hatte ein ganz wunderbares Gesangsduo ausfindig gemacht.

Harald Wollenhaupt und Anett Schramm aus Berlin haben sich auf den langen Weg von Berlin nach Heeslingen begeben, um ihrem Publikum ein atemberaubendes Konzert zu bescheren.

Gitarre & Gesang- live und handgemacht. Nach langer Corona Pause ein erstmaliger Versuch dem Börden-Heimathaus Heeslingen wieder Leben einzuhauchen.

Johann Klindworth hatte da viel Herzblut hineingesteckt, um ein Konzert auf die Beine zu stellen. Zwischen Hoffen und Bangen, dass

Corona nicht wieder alles zu Nichte macht. Bewegt, vom ganzem Planen Aufbauen und Organisieren, konnte er dann doch bei einem gut gefüllten Heimathaus Besucher von nah und fern begrüßen und Harald Wollenhaupt und Anett Schramm willkommen heißen. Die beiden boten Musik vom Allerfeinsten. Man fühlte sich zurück versetzt in eine Zeit, wo Musik noch richtiges Handwerk war. Ein Konzert voller Romantik und Melancholie. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtig, sich wieder zu besinnen auf das Eigentliche, sich wieder zu erden, wieder nachdenklich zu werden, seine eigene Zeit nicht in Soll und Haben zu messen. Harald Wollenhaupt und Anett Schramm haben es auf eine wunderbare Art



Lied kann viel Dunkelheit erhellen. Nach tosendem Applaus konnten dem Liedertochter und dem Gesangsduo der Entschluss, dass sie nicht das letzte Mal in Heeslingen waren.

„Endlich ein Wiedersehen!“

Große Freude bei den Mitgliedern und beim Vorstandsteam

Im Juli fand nach 1,5 Jahren wieder ein Treffen zum Mittagessen im „Gasthaus zum Hollengrund“, in Heeslingen statt.

Die Freude war den Menschen anzusehen. Endlich wieder bekannte Personen, lebendige Gespräche und gemeinsamer Spaß. Alles erfolgte natürlich unter Einhaltung der Corona-Regeln des Landkreises

Beim zweiten Treffen fand am 14. August 2021 im Heimathaus in Heeslingen statt. Die große Teilnehmerzahl hat alle überwältigt. Während der gesamten Veranstaltung herrschte eine fröhliche Stimmung. Endlich konnten die Mitglieder beim Kaffeetrinken und anschließenden Grillen sich wieder über die neuesten Themen „Rund um Heeslingen“ austauschen.

Am Sonntag, den 19. September 2021 trafen sich 35 Mitglieder im Restaurant „Asiana“ in Zeven.

Nach dem Essen fand eine Besichtigung des Bestattungsinstitutes Oerding statt. Tanja Oerding begrüßte die Gruppe und beantwortete zahlreiche Fragen. Es folgte eine gemeinsame Kaffeetafel in der Cafeteria des Hauses. Die erste Vorsitzende Herta Bullmahn bedankte sich bei Tanja Oerding für die Informationen und die Führung und

bei Bianca Viehbrock für die Gestaltung der Kaffeetafel mit bunten Blumensträußen.

Geplante Termine für 2022:

Grünkohlessen im Januar

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen im März

Haben sie Fragen zu den Veranstaltungen? Möchten sie auch an Veranstaltungen teilnehmen?

Kontakt: Eckhard Schneider, 04281-950188

E-Mail:

eckhardschneider@mailde

www.sovd-heeslingen



Historisches aus Willys Fotoalbum

Steht man am heute am Kreisel, sieht es so aus als wäre es immer so gewesen

Es begann vor über 150 Jahren – da verkaufte der Anbauer Nicolaus Dankers, Heeslingen, von seinem Hofe eine Fläche von ca. 1250 qm an den Kaufmann Louis Bolte.

Aber lesen Sie zunächst den Originalvertrag, der ohne Änderungen wiedergegeben wird:

Der dortige Kaufmann Bolte beabsichtigt, auf einem von dem herrschaftlichen Vollhötner Nicolaus Dankers in Heeslingen gekauften Platze eine selbständige Abbaurei zu errichten, als Abbauer in die Land-, Kirchen- und Schulgemeinde Heeslingen einzutreten und hat sich zu dem Ende laut Protocolles von heute zum Übernehmen der den übrigen Abbauern in Heeslingen obliegenden oder auferlegt wordenden Staats-, Gemeinde-, Kirchen- und Schulsystem gegen Einräumung der selben zustehenden Rechten, insonderheit des Steuerrechts, verpflichtet.

Wir veranlassen daher den Kirchen-, resp. Schulvorstand von Heeslingen, darüber unter Zuziehung des pp. Bolte zu bewerthen und zu beschließen, daß das fällige Protokoll auch baldigst einzusen-

den.
Zeven, den 18. Oktober 1859
Königliches Amt gez. Bansen
Nachstehender Contract, welcher wörtlich lautet:

Kund und zu wissen sei hiermit, daß dato zwischen dem herrschaftlichen Vollhötner Nicolaus Dankers zu Heeslingen, als Verkäufer an einem Theile, und dem Kaufmann Louis Bolte zu Heeslingen, als Käufer am anderen Theile der noch folgende Kaufcontract verabredet und abgeschlossen worden ist.

§1. Der Vollhötner Nicolaus Dankers verkauft und überläßt dem



Kaufmann Louis Bolte in seinem Garten beim Hause an der Südseite eine Fläche von ca. ½ Morgen Größe für die wohlbehandelte Kaufsumme von 300 T., geschrieben Dreihundert Thaler Courant, welche Maitag 1860 bezahlt werden. Der Platz ist an Ort und Stelle bezeichnet und soll durch den Geometer den Verabredungen gemäß ausgemessen werden.

§2. Die Genehmigung der hohen Gutsherrschaft ist vorbehalten und der Käufer Bolte erbötig, erforderlichenfalls das gekaufte Grundstück mittels Kapitalzahlung abzulösen.

§3. Der Käufer beabsichtigt, auf dem gekauften Grundstücke ein Wohnhaus zu bauen und verpflichtet sich im Voraus, die nach den gesetzlichen Vorschriften und Dorfverhältnissen von einer Anbauerstelle zu entrichtenden öffentlicher Gemeinde- und geistlichen, auch Schullasten zu entrichten und zu tragen.

§4. Die Befriedigung um den Garten steht der Käufer allein, es steht ihm jedoch frei, die vorhandene alte Befriedigung mit zu benutzen. Beide Theile entsagen allen gegen

diesen Contract etwa zu machen den Einreden damit aufs Bündigste. Heeslingen, den 18. Oktober 1859
C.L. Bolte / Nicolaus Dankers
Actum Amt Zeven, den 18. Oktober 1859.

Vor Amte erschienen heute

1. Der herrschaftliche Vollhötner Nicolaus Dankers aus Heeslingen

2. Der Kaufmann Christian Ludwig Bolte daher, als Käufer, überreichten den vorstehenden Kaufcontract, genehmigten denselben nach geschehener Vorlesung, erkannten ihre darunter befindlichen Unterschriften an und baten um die gutsherrliche Genehmigung des Verkaufes mit dem weiteren Vortrage von Seiten des Käufers desfallsige amtliche Eröffnung.

Er beabsichtige, sich, da er das zur Miethe jetzt benutzte Haus zu Michaelis d.J. verlassen müsse, auf dem gekauften Grundstücke anzubauen und eine selbständige Abbaurei zu errichten.

Zu dem Ende verpflichtete er sich nicht allein zur Übernahme der einer solchen Stelle gleich den übrigen An- oder Abbaustellen in Heeslingen obliegenden Staats-, Ge-

meinde-, Kirchen- und Schullasten, gegen Einräumung der derselben zustehenden Rechte, insonderheit des Steuerrechts, sondern auch zur Übernahme der principmäßigen Abbaufälle und deren sowie des Weinkaufs und Heimfallrechtes Ablösung mittelst Capitalzahlung, ingleichen zur Entwicklung des einmaligen Weinkaufs in doppeltem Betrage der Abbaueung erfüllen. Hiernächst wurde folgende Ablösungsberechnung mit dem Käufer zugelegt:

Rente Capital
1. Abbauefälle 1 Taler 25 Taler
2. Weinkauf, 6 Fälle auf 1 Jahrhundert gerichtet -, 1 Schilling 8 Pfennig 1., 15 Schilling - - Pfennig
3. Heimfallrecht (vereinbart) -, - Schilling 4 Pfennig - -, 10 Schilling - 4 Pfennig
Summa 1 Taler 1 Schilling 12 Pfennig 26 Taler 25 Schilling 4 Pfennig
Vorgelesen, genehmigt.
Daß an Königliches Finanz Ministerium, Abteilung für Domaenen und Forsten, berichtet werden solle.
Actum ut supra in fidem
Gez. Bansen
Wird, nachdem Königliches Fi-



Iris Colmsee



Ina Wichern



Ihre Ansprechpartnerinnen in Heeslingen

Iris Colmsee E-Mail: i.colmsee@zevener-zeitung.de
Ina Wichern E-Mail: i.wichern@zevener-zeitung.de

Gartenstraße 4 · 27404 Zeven · Tel. 04281/945942

nanz-Ministerium, Abteilung für Domaenen und Forsten, zur Abtrennung des Grundstücks von Verkäufer Meierstelle durch Rescript vom 12./19. d.M. genehmigt hat, für den Kaufmann Louis Bolte unter Bezugnahme auf die Verfügung vom heutigen Tage in beweisender Form ausgefertigt.

Zeven, den 19. Decbr. 1859
Königliches Hannoversches Amt Siegel
gez. Bansen
In Angelegenheiten, betreffend den Verkauf einer etwa einen halben Morgen haltenden Gartenfläche von Seiten des herrschaftlichen Vollhöfners Nicolaus Dankers zu Heeslingen an den Kaufmann Louis Bolte daselbst und die Errichtung einer selbständigen Abbauerei von Seiten des letzteren eröffnen wir denselben,

1. daß Königliches Finanz-Ministerium, Abteilung für Domaenen und Forsten die Abtrennung besagter Fläche vom Verkäufer meierpflichtiger Stelle durch Rescript vom 12./19.d.M. genehmigt hat,
2. daß das auf 26 Taler 25 Schilling 4 Pfennig berechnete, indes vom Königlichen Finanz-Ministerium auf 26 Taler 25 Schilling abgerundete Ablösungs-Kapital für den übernommenen Abbauzins ad., den Weinkauf und das Heimfallrecht am Montage, den 13. Februar 1860 bei hiesiger Königlicher Amtskasse eingezahlt werden muß,
3. daß an Ministerial-Fiseigebühen vom Käufer 3 Taler 15 Pfennig, vom Käufer 11 Taler 6 Pfennig, am Montag den 9. Februar 1860 bei je-

- ner Kasse zu erlegen sind,
4. daß der vom Käufer zu zahlende einmalige Weinkauf in doppeltem Betrage des Abbauzins mit 2 Taler in das laufende Bemeierungsverzeichnis aufgenommen werden wird,
5. daß amtsseitig nach erfolgter Zustimmung der Landgemeinde Heeslingen sowohl, als der dasigen Kirchen- und Schulgemeinde die vom Käufer beabsichtigte Errichtung einer selbständigen Abbauerei auf dem requirirten Grundstücke an der vom Vorsteher Fitschen bezeichneten Stelle genehmigt wird, vorausgesetzt, daß das neue Gebäude ein Ziegeldach und zu mindestens mit Backsteinen ausgemauertes Fachwerk erhält, mit dem Bemerkten, daß Käufer nach Vollendung des Baues als Abbauer in jenen Gemeinden mit den den übrigen Abbauern in ihnen obliegenden oder auferlegt wordenden Staats-, Gemeinde-, Kirchen- und Schullasten und den ihnen zustehenden Rechten, insonderheit dem Stimmrecht, eintritt.

Eine Ausfertigung des Contracts vom 18. Oktober d.J. erfolgt hieneben für den Käufer, und ist dieser Verfügung gleichfalls der Landgemeinde Heeslingen und der dortigen Kirchen- und Schulgemeinde zur Nachricht und Nachachtung mitgetheilt worden.
Zeven, den 19. Decbr. 1859
Königliches Amt
gez. Bansen
Erläuterungen
Abbauer Pächter mit kleinem Eigenbesitz; Neusiedler; zweiter

Sohn, der vom Hofe abbaut.
Bündigste knapp und präzise desfallsige veraltet: diesbezüglich, entsprechend
Weinkauf Antrittsgeld bzw. Hofübernahmegebühr
Actum ut supra verhandelt wie oben
In fidem zur Beglaubigung
Rescript Antwortschreiben
Fiseigebüher Gebühr für Grund- und Pfandbücher
dasigen Gegenteil von hiesigen
Soweit der Vertrag vom 18. Oktober 1859.
Nach Kenntnis des Schreibers ist wohl das Grundstück von der Hofstelle Nicolaus Dankers abgetrennt worden – jedoch zum Hausbau ist es durch den Kaufmann Bolte nicht gekommen.
Viele Jahre später hat der Kaufmann Theodor Meyer dieses Grundstück erworben. Er betrieb auf der gegenüberliegenden Straßenseite einen Kolonialwarenladen mit integrierter Post. Meyer nutzte zunächst die-

se ½ Morgen als Gemüseland und Garten, da er überwiegend Selbstversorger war.
Später hat er den Garten verkleinert und sich einen hübschen Bungalow gebaut. Den Laden hat er bald aufgegeben, die Poststelle aber mit in das neue Domizil übernommen.
Theo Meyer ist im Jahre 1971 leider tödlich verunglückt, seine Ehefrau Adele lebte allein in dem Haus und leitete auch weiter die Poststelle. Adele Meyer ist am 20.01.2992 verstorben. Nachdem die Tochter, die in Südfrankreich verheiratet war, das Haus zunächst noch vermietet hatte, wurde es später verkauft und die Besitzer wechselten häufiger.
Bis schließlich der Bauunternehmer Poort aus Sittensen das Grundstück mit Haus erworben hat, das kleine Haus abgerissen und eine neue Wohn-/Gewerbeimmobilie gebaut hat.
Steht man heute an dem neuen Kreisel, so ist man der Meinung, als wäre es nie anders gewesen.



„Die Woldecke“ macht den Winter gemütlich

Große Auswahl an natürlichen Produkten

Gerade im Winter stöbern die Besucher gern in dem gemütlichen Geschäft „Die Woldecke“ in Heeslingen, in dem es eine große Auswahl an natürlichen Produkten gibt.

„Pullover, Decken und Produkte aus Naturfasern sind besonders langlebig, darum kann man sein Lieblingsstück auch viele Jahre tragen“, versichert Stefanie Hennig, deren Kunden es besonders schätzen, dass sie bei ihr reine Naturware kaufen.

Es gibt nichts besseres als Wolle, wenn es um den Ausgleich von Temperatur und Feuchtigkeit geht. Wolle wirkt regulierend und wärmt auf natürliche Weise. Wenn die kalte Jahreszeit vor der Tür steht, sind kuschelige

Decken, wärmende Schals und weiche Pullover aus Merino- oder Schurwolle genau die richtige Wahl – auch unter dem Tannenbaum macht sich ein Wollstück sehr gut. Stefanie Hennig öffnet Ihr Geschäft an zwei Tagen in der Woche. Freitags und samstags kann nach Herzenslust gestöbert werden (Fr. 10–13 und 14–17 Uhr, Sa. 10–14 Uhr). Besucher sind aber auch „außer der Reihe“ nach telefonischer Ankündigung (04281/9597007) herzlich willkommen.

Jetzt neu: Für unser norddeutsches „Schietwetter“ hält „die Woldecke“ nun auch Regenjacken bereit: Gewachste Baumwolljacken aus England geben Schutz vor Wind und Wetter. Frau Hennig und ihr Team freuen sich auf Sie!

Die Woldecke

Fr. 10 – 13 Uhr / 14 – 17 Uhr
Sa. 10 – 14 Uhr
(oder gern auf Anfrage)
(bis Ende März)

Offenser Weg 2, Heeslingen, 04281 9597007
www.die-woldecke.de

Heeslinger Weihnachtssterne leuchten wieder

Zum 45. Mal findet in der Weihnachtszeit in der Heeslinger Börde die Weihnachtverlosung statt. In der Zeit vom 22. November bis zum 24. Dezember 2021 werden wieder von vielen Geschäften und Handwerkern Weihnachtslose verteilt und sind wie jedes Jahr der große Renner in der Börde.

Wer kräftig sammelt und die kostenlosen Sternlose mit Name und Anschrift versieht, kann mit etwas Glück zu den Gewinnern gehören. Als erster Preis winken Warengutscheine im Gesamtwert von 500,- Euro. Auch die weiteren Gutscheine im Werte von 10 bis 100 Euro können noch so manchen Wunsch erfüllen. Um alle Chancen zu wahren sind die Lose bis zum 24. Dezember 2021 wieder an die Ausgabestellen zurückzugeben. Die Ziehung der Gewinner erfolgt Anfang Januar 2022 unter Aufsicht der Heimat- und Fördergemeinschaft. Alle Preisträger werden am 10. Januar 2022 in der Zevener Zeitung mit Namen und Anschrift veröffentlicht. Wie auch schon in den Vorjahren ist eine Barauszahlung der Gutscheine nicht möglich. „Den Gewerbetreibenden der Heeslinger Börde ist die Verlosungsaktion ein wichtiges Anliegen um sich bei ihren treuen Kunden zu bedanken. Gleichzeitig wollen sie auch weiterhin, nicht nur in der Weihnachtszeit, durch eine große Angebotspalette, günstige Preise, ein korrektes Preis-Leistungsverhältnis und durch gute Beratung überzeugen“. So die Stimmen von

Anja Eggers, Andreas Bellmann und Dirk Ehlen, den Mitgliedern der Arbeitsgruppe der Weihnachtverlosung der Heimat und Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e.V. Hinweis nach DSGVO:

Durch die Teilnahme erfolgt die Einwilligung in die Datenverarbeitung zur Durchführung des Gewinnspiels und die Veröffentlichung von Namen und Wohnort (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Vollständige Datenlöschung: nach Abschluss des Gewinnspiels. Es erfolgt keine Verarbeitung zu anderen Zwecken. Widerruf der Einwilligung jederzeit möglich (Art. 21 DSGVO)



Der Getränke-Partner Markt Tien van Vu präsentiert gemeinsam mit Anja Eggers und Dirk Ehlen die Heeslinger Weihnachtssterne 2021.

Foto: Hennings

Teilnehmer Heeslinger Weihnachtssterne 2021

- | | |
|---|---|
| 1. Brinkmann GmbH | 11. Steffens Backkunst |
| 2. Hans-Dieter Dubbels, De grööne Laube | 12. Reiner Tramm, Motorgeräte |
| 3. Grote Heizung-Sanitär GmbH | 13. Stefan Viets, VGH-Vertretung |
| 4. Friedrich Grote Elektro Grote GmbH | 14. Zevener Volksbank eG |
| 5. Heimat- und Fördergemeinschaft der Börde Heeslingen e.V. | 15. Krankengymnastikpraxis Zimmermann |
| 6. Lothar Heinz, Ihr Friseur | 16. Getränkeshop Heeslingen |
| 7. Kirchengemeinde Heeslingen | 17. KosmetikGUT, Katrin Müller |
| 8. Köster Druck Heeslingen | 18. Rainer Dubbels, E. Poppe Consumer Electronics Harsefeld |
| 9. Edeka Lohmann GmbH | 19. Fricke Zweirad Center |
| 10. Ulrich Lohmann GmbH | 20. Koenekes Hofladen |

Stand: 1. November 2021

Verteilung:

An alle Haushaltungen in der Gemeinde Heeslingen sowie in ausgewählten Orten in den Samtgemeinden Zeven, Selsingen.

Auflage: 13.980

Herausgeber:

Heimat- und Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e.V.

Redaktion:

Walter Dunsing, Geranienweg 11, 27404 Zeven, Telefon (042 81) 41 55, wdunsing@gmail.com
Die Redaktion sammelt alle Texte und Fotos ohne Abänderungen zur Veröffentlichung. Für den Inhalt der Artikel bleiben die Verfasser selbst verantwortlich.

Verlag und Vertrieb:

Verlagsleitung:
Jan Ochs
J. F. Zeller GmbH & Co., Gartenstraße 4, 27404 Zeven, Postfach 15 55, 27395 Zeven, Telefon (042 81) 945-0, Fax (042 81) 945-949

Gestaltung:

Sonderthemenredaktion der NORDSEE-Zeitung

Druck:

DRUCKZENTRUM NORDSEE GmbH
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven
Tel. (04 71) 902 660, Fax 902 66-919

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Montag, 22. November, bis Freitag, 24. Dezember
„Heeslinger Weihnachtssterne“ Ausgabe der Lose in den teilnehmenden Geschäften

Samstag, 4. Dezember 2021

Weihnachtsmarkt auf dem Börden-Heimathausgelände von 14 bis 22 Uhr, Heimat- und Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e.V.

Sonntag, 5. Dezember 2021

Weihnachtsmarkt auf dem Börden-Heimathausgelände von 14 bis 18 Uhr, Heimat- und Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e.V.

Sonntag, 19. Dezember 2021

15.30 Uhr Adventskonzert in der St. Viti-Kirche Heeslingen mit East-River Big Band

Im Januar

Grünkohlessen
SoVD Heeslingen, Lokal und Tag wird noch bekannt gegeben.

Samstag, 11. Januar 2022

Bekanntgabe der Gewinner der „Weihnachtsterne“ in der ZZ

Die Termine für das Theaterstück „Verdreite Verwandtschaft“ von Erhard Asmus stehen noch nicht endgültig fest aber: Freitag, 25. Februar 2022

Premiere – Rabea Foeckens von der Zevener Volksbank wird wieder den Kartenvorverkauf übernehmen.